



Routing (CNP) Weitere Karten im Fernabsatz

International stellt die Kreditkarte das führende Zahlungsmittel im Fernabsatz dar. Mit der Kartenakzeptanz (CNP) bietet die Deutsche Card Services für Händler in Europa bereits die vertragliche Basis zur Akzeptanz von MasterCard, Maestro und den diversen Visa-Karten, die die vollständige Abwicklung der Kartentransaktionen von der Transaktions-Autorisierung bis zur Auszahlung beinhaltet. Die Palette der akzeptierten Karten kann mit Routing (CNP) noch erweitert werden um American Express, Diners Club, JCB und Comfort Card, sofern ein entsprechender Akzeptanzvertrag mit den jeweiligen Kartenorganisationen besteht. So sind keine unterschiedlichen Schnittstellen für die unterschiedlichen Karten erforderlich.

Hintergrund/Marktentwicklung

Der weltweite Einsatz von Kreditkarten hat sich in den letzten Jahren signifikant erhöht, insbesondere im Online-Bereich, in dem die Kreditkarte international die wichtigste Zahlart darstellt. Der weltweite E-Commerce-Umsatz belief sich 2008 gemäß einer Marktforschung auf 7,4 Billionen Euro. Das entsprach einem Wachstum von 33 Prozent. Deutschland stand in Europa mit einem Umsatz von 637 Milliarden Euro und einem westeuropäischen Marktanteil von 31 Prozent an der Spitze. Gemäß eines internationalen E-Commerce-Reports werden mehr als 80 Prozent aller Transaktionen in europäischen Online-Shops per Kreditkarte bezahlt.

Danach dominieren MasterCard und Visa mit Marktanteilen von insgesamt 90 Prozent. Andere Kreditkarten-Marken wie American Express, Diners Club und JCB werden demgemäß jedoch in ausgewählten Märkten gern und verstärkt genutzt. So stieg ihr Anteil bei Transaktionen im europäischen E-Commerce in 2008 von 3,6% auf 7,1%. Bei deutschen Konsumenten wird sogar jeder siebte Online-Kaufvorgang mit einer dieser „anderen Karten“ bezahlt. Händler erreichen also einen größeren Kundenkreis, wenn sie auch diese Kartenarten anbieten.

Produktbeschreibung

Um das Bezahlen mit internationalen Debit- und Kreditkarten anbieten zu können, benötigen Händler eine entsprechende Genehmi-

gung der jeweiligen Kartenorganisation. In der Regel wird hier unterschieden zwischen Akzeptanzverträgen für den Fernabsatz, der auch als Card-not-Present (CNP) bezeichnet wird, da die Karte nicht physisch vorliegt, und Akzeptanzverträgen für den stationären Handel, der auch als Card-Present (CP) bezeichnet wird, da die Karte physisch vorliegt. Als sogenannter Acquirer vergibt die Deutsche Card Services in Europa Akzeptanzverträge für die Kartenorganisationen Visa und MasterCard. Obwohl die Deutsche Card Services für die anderen Kartenorganisationen Akzeptanzverträge nicht vergibt, können Karten von American Express, Diners Club und JCB trotzdem über die Schnittstellen der Deutschen Card Services abgebildet werden. Einzige Voraussetzung dafür ist ein gültiger Akzeptanzvertrag für die jeweiligen Karten. Für American Express kann dieser auch von der Deutschen Card Services vermittelt werden.

Zahlvorgänge mit Karten, bei denen die Deutsche Card Services nicht auch gleichzeitig Acquirer ist, werden zur Abwicklung an die jeweils zuständige Stelle weitergeleitet. Im Falle von Diners Club wäre dies zum Beispiel ein anderer Acquirer, im Fall von American Express die Kartenorganisation selbst. So können alle Karten mit nur einer Schnittstelle abgebildet werden, obwohl die Autorisierungsabwicklung, Buchung und Abrechnung der Kartentransaktionen nicht von der Deutschen Card Services vorgenommen werden.

In Kombination mit der Kartenakzeptanz (CNP) ist so eine einfache und umfassende Zahlungslösung für den Fernabsatz möglich.

Da gerade bei Finanzgeschäften transparentes Berichtswesen grundsätzlich eine wichtige Rolle spielt, bietet die Deutsche Card Services auch bei Routing (CNP) ein umfassendes Online-Reporting. Mit dem **Business Information System** können Händler bequem und unabhängig von Zeit, Ort oder Plattform ihre Transaktionen überwachen und steuern.

Funktionsweise

1. Füllung des Warenkorbs und Auswahl Bezahlmethode „Kreditkarte“ durch Kunden.
2. Weiterleitung der Kreditkartendaten über die Deutsche Card Services an Vertragspartner des Händlers und von dort an Kartenorganisation und/oder kartenausgebendes Institut (Issuer).
3. Autorisierung des Betrages durch Kreditkartenorganisation oder kartenausgebendes Institut und Weiterleitung Autorisierungsantwort an den Vertragspartner des Händlers und von dort über die Deutsche Card Services an das Händlersystem.
4. Bestätigung Zahlungsgenehmigung und Auslieferung Ware an Kunden durch Händler.
5. Verrechnung der Zahlung durch Kartenorganisation und gegenüber Endkunden ggf. über kartenausgebendes Institut.



Ergänzende Produkte:

Als Full-Service-Anbieter hat die Deutsche Card Services noch weitere Dienstleistungen im Angebot, die im Zusammenhang mit Routing (CNP) von besonderem Interesse sind.

■ Kartenakzeptanz (CNP)

Mit der Kartenakzeptanz (CNP) bietet die Deutsche Card Services für Händler in Europa nicht nur die vertragliche Basis zur Akzeptanz von MasterCard, Maestro und den diversen Visa-Karten, sondern auch die vollständige Abwicklung der Kartentransaktionen von der Transaktions-Autorisierung bis zur Auszahlung.

■ Kartenbasierte Betrugsabwehr

Basierend auf Merkmalen der Karte stehen mehrere Methoden zur effektiven Betrugsabwehr zur Verfügung. Von Plausibilitätsprüfungen der Kartendaten, Verifizierung der bei den kartenausgebenden Instituten hinterlegten Adressdaten bis hin zu umfassenden Scoring-Verfahren und der Authentifizierungsmöglichkeit 3-D Secure, auch bekannt als Verified by Visa und MasterCard SecureCode.

■ Konsumentenbasierte Betrugsabwehr

Konsumentenbezogene Daten sind elementare Merkmale, um das Zahlungsausfallrisiko von Kunden zu bewerten. Mit Adress- und Namensverifizierung, Bonitätsprüfungen sowie Scoring-Verfahren steht eine breite Auswahl an Betrugsabwehrmethoden zur Verfügung.

■ Dynamic Transaction Reference

Anstelle der üblichen statischen Erklärungstexte für die Abrechnung des Karteninhabers können dynamische Texte verwendet werden, um eine bessere Identifizierung der Transaktion zu ermöglichen. Dies kann Rückbelastungen und unnötige Rückfragen des Kunden minimieren.

■ Smart Pay GUI

Neben leistungsfähigen und hochflexiblen Datenschnittstellen steht mit Smart Pay GUI auch eine grafische Zahlungsschnittstelle zur Verfügung, die Händler von einer aufwändigen und kostspieligen Zertifizierung nach dem globalen

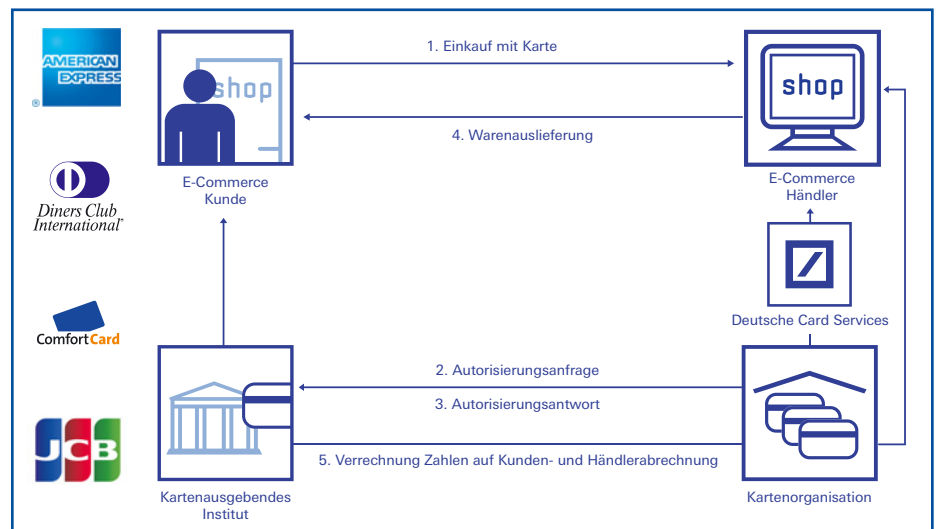
Payment Card Industry Data Security Standard (PCI DSS) befreien kann.

Zielgruppen

Routing (CNP) ist interessant für Händler, die in Europa Fernabsatz betreiben, insbesondere für Händler, die

- sowohl im E-Commerce als auch im klassischen Versandhandel tätig sind.
- in mehreren Ländern tätig sind.
- Wert auf eine einheitliche und umfassende Schnittstelle mit integrierter Betrugsabwehr und weiteren Zusatzleistungen legen.
- manuelle Prozesse und administrative Aufwände reduzieren möchten.

Routing (CNP) – Wie funktioniert das?



Warum Routing (CNP)?

- Erschließung neuer Kundensegmente.
- Gezielte Ansprache spezifischer Kundengruppen.
- Ausschöpfung von Umsatzpotential durch höhere Warenkorbwerte und Spontankäufe.
- Geringere Bargeldhaltung und Reduktion damit verbundener Aufwände.
- Schnelle, reibungslose und sichere Abwicklung.

Warum Deutsche Card Services?

- Zahlungslösungen für alle Vertriebskanäle aus einer Hand.
- Abwicklung über eine einheitliche Schnittstelle.
- Nahtlose Integration in das Cash-Management-Angebot der Deutschen Bank.
- Umfangreicher Support und persönliche Betreuung.
- 24/7 webbasiertes Reporting.
- Payment-Plattform als erste in Europa PCI-sicherheitszertifiziert.

Weitere Informationen können über das Sales Solutions Office der Deutschen Card Services bezogen werden:

Tel. 0221 99577-760
sales.deucs@db.com

003 85445 00 11 09

Dieses Factsheet dient lediglich zu Informationszwecken und bietet einen allgemeinen Überblick über das Leistungsangebot von Routing (CNP) der Deutschen Card Services GmbH, wie sie den Kunden zum Zeitpunkt der Drucklegung im November 2009 angeboten werden. Zukünftige Änderungen sind vorbehalten. Dieses Factsheet und die allgemeinen Angaben zum Leistungsangebot dienen lediglich der Veranschaulichung, es können keinerlei vertragliche oder nicht vertragliche Verpflichtungen oder Haftungsansprüche der Deutsche Card Services GmbH daraus abgeleitet werden.